

# Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

## Protokoll der 1. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2011 – 2013

Ort:	München, Bayerische Staatsbibliothek, Johann-Schmeller-Raum
Datum:	2.05.2011, 10:30 – 15:00 Uhr
KAF-Mitglieder:	Herr Christoph Ackermann, Frau Gabriele Fliegerbauer, Frau Anita Kellermann, Frau Dr. Caroline Leiß, Frau Doris Schneider (Protokoll), Frau Konstanze Söllner, Frau Dr. Naoka Werr
Ständige Gäste:	Waren bei der konstituierenden Sitzung nicht beteiligt.
Gäste:	Frau Dr. Elisabeth Michael, Herr Harald Baumeister (beide ab 14.10 Uhr zum TOP 10)

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2. Wahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden**
- 3. Leitlinien und praktische Fragen der Kommissionsarbeit (Sitzungsunterlage)**
- 4. Arbeitsprogramm der Sitzungsperiode**
- 5. Arbeitsgruppen und Zusammenarbeit mit anderen Gremien**
- 6. Ausbildung mD, Sachstand FaMI**
- 7. Ausbildung gD, Sachstand Bachelor**
- 8. Ausbildung hD, Sachstand Auswahlverfahren**
- 9. Neues Dienstrecht**
- 10. Fortbildung**
- 11. Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse**
- 12. Sonstiges**
- 13. Termin der nächsten Sitzung**

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
TOP 1		<b>Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
		<p><b>Begrüßung</b>  Frau Blomeyer begrüßt die Runde und steht für Rückfragen zur Verfügung.  Die Teilnehmer stellen ihre Funktionen und Tätigkeiten im Bereich Aus- und Fortbildung in einer kurzen Runde vor.</p> <p><b>Tagesordnung und Protokoll</b>  Für das Protokoll soll die bisherige Vorlage übernommen werden.  Die TOPs 4 und 5 werden an das Ende der Sitzung geschoben.  Das Protokoll folgt der ursprünglichen TO.</p>	
TOP 2		<b>Wahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden</b>	
	<p><b>B</b></p> <p><b>B</b></p>	<p>Frau Dr. Söllner wird einstimmig zur Vorsitzenden der Kommission für Aus- und Fortbildung gewählt.</p> <p>Herr Ackermann wird einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.</p>	
TOP 3		<b>Leitlinien und praktische Fragen der Kommissionsarbeit (Sitzungsunterlage)</b>	
	<p><b>B</b></p> <p><b>B</b></p>	<p>Die Treffen der Kommission sollen künftig folgendermaßen strukturiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vormittage als interne Arbeitssitzung der Kommission</li> <li>- Nachmittage mit Gästen zu bestimmten Themenschwerpunkten</li> </ul> <p>Die Themen zum hD sollen im Interesse des Zeitbudgets der aus Bibliotheken außerhalb Bayerns anreisenden Gäste auf 2 Sitzungen pro Jahr konzentriert werden.</p> <p><b>Gäste</b>  Der Austausch und die Vernetzung mit anderen aus- und fortbildenden Stellen in Deutschland wird als wichtig erachtet.</p> <p>Gäste aus Bayern werden zu den entsprechenden TOPs geladen werden:</p> <p>Bibliotheksschule (hD, mD, Weiterbildung): Frau Dr. Michael, Herr Baumeister  Fachbereich (gD): Herr Gantert  Verwaltungsrecht: Frau Loy, Frau Knaf  Zuständige Stelle (FaMI): Frau Loy</p> <p>Externe Gäste (Anm: Die Verwaltungsvereinbarung zwischen den einzelnen Bundesländern zur Ausbildung des hD sieht keine zwingende Teilnahme der Gäste aus den anderen Bundesländern vor):</p> <p>Berlin: Dr. Jochen Haug  <a href="mailto:jochen.haug@sbb.spk-berlin.de">jochen.haug@sbb.spk-berlin.de</a>  030-266-433153  Frau Pohl (ausschließlich für die Ausbildung im hD (QE 4))  Stuttgart: Dr. Hendrikje Kilian</p>	<p><b>Teilnahme klärt Frau Söllner</b></p>

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
	<p><b>B</b></p> <p><b>B</b></p> <p><b>B</b></p> <p><b>B</b></p>	<p><a href="mailto:kilian@wlb-stuttgart.de">kilian@wlb-stuttgart.de</a> 0711- 212-4380 Hannover: Dr. Friedrich Hülsmann <a href="mailto:Friedrich.Huelsmann@gwlb.de">Friedrich.Huelsmann@gwlb.de</a> 0511 1267-380</p> <p>Rheinland-Pfalz: Dr. Barbara Koelges koelges@lbz-rlp.de 0261 91500 - 474</p> <p>Saarland: Frau Krekeler Schleswig-Holstein: Herr Dr. Schütt Das Saarland und Schleswig-Holstein haben schon längere Zeit keine Referendare mehr nach München schicken können, weshalb die Ansprechpartner von dort wohl auch nicht mehr zur Ausbildungsleitertagung kommen.</p> <p><b>Kommunikation</b> Bis zu einer Verbundlösung soll für die KAF auf der ELGG-Plattform der TU ein gemeinsamer Kommunikations- und Diskussionsraum eingerichtet werden</p> <p>Außerdem sollen 2 Mailing-Listen bei der BSB eingerichtet werden: - 1 für die Mitglieder der KAF - 1 für Mitglieder und Gäste (kaf@...)</p>	<p><b>Fr. Dr. Leiß</b></p> <p><b>Frau Dr. Blo-meyer</b></p>
<b>TOP 4</b>		<b>Arbeitsprogramm der Sitzungsperiode</b>	
	<p><b>B</b></p> <p><b>B</b></p> <p><b>B</b></p>	<p>Aus der letzten Sitzungsperiode müssen folgende Themen noch abschließend bearbeitet werden: - gD: Betreuung der Diplomarbeiten, neue Diplomordnung</p> <p>Die Kommission wird sich schwerpunktmäßig mit folgenden Themen beschäftigen: - Bedarfsanalyse an ausgebildeten Diplombibliothekaren (Bachelor und Referendaren) - kritische Begleitung der Umsetzung des Bachelor-Konzepts - FaMI-Ausbildung - Evaluation des Auswahlverfahrens für Q4 - Modulare Qualifizierung - Verbesserung der Weiterbildungssituation in Bayern vor dem Hintergrund des Kopenhagen-Prozesses (Bedarfsanalyse, Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, Finanzierungssituation)</p> <p>Im Herbst plant die KAF eine Fortbildung zum Thema „Ausbildungsstrukturen großer Bibliotheken“.</p>	
<b>TOP 5</b>		<b>Arbeitsgruppen und Zusammenarbeit mit anderen Gremien</b>	
		<p><b>AG FaMI</b> Wird fortgeführt Teilnehmer: Dr. Leiß, Frau Fliegerbauer, Frau Schneider, Zuständige Stelle, ÖBs (Frau Groß)</p> <p><b>DBV Sektion 7</b> Zur Sektion 7 soll ein enger Kontakt gepflegt werden für die deutschlandweiten Themen (z.B. Weiterbildung zum Fachwirt)</p>	<p><b>Frau Schneider</b> <b>Anfrage bei</b> <b>Frau Groß</b></p>

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
TOP 6		<b>Ausbildung mD, Sachstand FaMI (Frau Dr. Leiß)</b>	
	<p><b>Info</b></p> <p><b>A</b></p> <p><b>A</b></p> <p><b>E</b></p>	<p><b>Statistik</b> Zur Zeit gibt es 40 Auszubildende (35 an ÖBs und 5 an WBs).</p> <p>Entwicklung der Ausbildungsverhältnisse: 2010: 10 2011: 21 2012: 24</p> <p><b>Situation WBs</b> Im Bereich der WBs wurden durch die AG FaMI der KAF in der letzten Sitzungsperiode die Strukturen festgelegt. Ab 2011 wird die TUB ausbilden. Ab 2012 wollen Erlangen, die LMU und die BSB ausbilden. Eichstätt, Passau und Regensburg werden kurzfristig nicht ausbilden. Der aktuelle Sachstand an den restlichen UBs soll abgefragt werden.</p> <p><b>Liste der ausbildenden Bibliotheken</b> Auf den Seiten des BIB muss die Liste der ausbildenden Bibliotheken in Bayern aktualisiert werden („DAPS – Datenbank der Ausbildungsstätten ...“).</p> <p><b>Folgende Probleme sind noch nicht zufriedenstellend gelöst:</b> Überbetriebliche Ausbildung Weiterqualifizierung FaMI Ausbildungsberatung Qualifizierung ungelerner Bibliotheksmitarbeiter Ausbildungsstrukturen in großen Bibliotheken Qualifizierung der Ausbilder.</p> <p>Die KAF spricht sich angesichts der Vielzahl der ungelösten Probleme dafür aus, die AG FaMI weiterzuführen. Dabei müssen – auch wenn die KAF eine Kommission des Bibliotheksverbundes ist – die Belange der ÖBs adäquat berücksichtigt werden. Außerdem muss die Zuständige Stelle für diese Arbeit auf Dauer gewonnen werden.</p>	<p><b>Frau Söllner</b></p> <p><b>Zuständige Stelle</b></p> <p><b>Fr. Söllner</b></p>
TOP 7		<b>Ausbildung gD, Sachstand Bachelor (Herr Ackermann)</b>	
	<p><b>Info</b></p> <p><b>A</b></p>	<p><b>Statistik</b> 2008/11: 13 2009/12: 19 2010/13: 19 Im aktuellen Auswahlverfahren werden 8 Anwärter ausgewählt.</p> <p><b>Qualitätszirkel FHVR</b> Ausbildende Stellen gemeinsam mit den aufnehmenden Dienststellen. Bayern vertreten durch Herrn Griebel (Vertreterin: Frau Söllner) Problem: Fortbildungsinstitute nicht im Bibliotheksbereich; Fortbildungen durch Bibliotheksschule, FHVR und BVS Kompetenzabfrage</p> <p>Evaluationsordnung soll auf die ELGG-Plattform gestellt werden.</p> <p><b>Bedarfsanalyse</b> Angesichts der demographischen Entwicklung soll der Bedarf an Ba-</p>	<p><b>Herr Ackermann</b></p>

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
	A	<p>chelorabsolventen bzw. Bibliothekaren des hD durch eine Umfrage bei den Hochschulbibliotheken ermittelt werden. Um einen Überblick zu erhalten sollen folgende Fragen beantwortet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie viele gD und hD werden aktuell benötigt?</li> <li>2. Wie viele Bibliothekare des gD und des hD werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen?</li> <li>3. Welche Stellen des gD bzw. hD wurden in den vergangenen Jahren mit welchen Absolventen besetzt?</li> </ol> <p><b>Bologna-Prozess</b> Die Umstellung des bisherigen Diplomstudienganges auf einen Bachelorstudiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ wurde inzwischen vom Ministerrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Das zugrundeliegende Konzept, das in der letzten Sitzungsperiode von der AG Bachelor entwickelt wurde, wird auf die ELGG-Plattform gestellt. In der entsprechenden AG beim Wissenschaftsministerium (Bibliotheksvertreter: Herr Gantert, Frau Knaf, Frau von Garnier) wird die ZAPO überarbeitet zu einer ZSPO. Für die Zwischenzeit müssen alle ZAPOs auf das neue Dienstrecht angepasst werden. Über die terminologischen Änderungen soll die KAF informiert werden. Die KAF sieht keinen aktuellen Handlungsbedarf.</p> <p><b>Betreuung der Diplomarbeiten</b> In der letzten Sitzungsperiode hat der Vorsitzende der KAF in einem Brief an die Fachbereichsleitung um Stellungnahme und Rückmeldung zu den noch anstehenden Problemen gebeten. Der aktuelle Sachstand des Schriftwechsels zwischen Herrn Lorenz und Herr Südekum muss erfragt werden. Die Unterlagen sollen auf die ELGG-Plattform gestellt werden. ⇒ TOP für die nächste KAF-Sitzung.</p>	<p><b>Fr. Söllner für ÜBs</b> <b>Frau Schneider für FHBs</b></p> <p><b>Herr Ackermann</b></p> <p><b>Frau Knaf bzw. Herr Gantert</b></p> <p><b>Frau Söllner</b></p>
TOP 8		<b>Ausbildung hD, Sachstand Auswahlverfahren (Frau Dr. Werr)</b>	
	Info	<p><b>Laufende Kurse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurs hD 09/11: derzeit in der Theorie -&gt; 16 Personen, davon 5 Kollegen aus Baden-Württemberg 5 Kollegen aus Berlin 3 Kollegen aus Niedersachsen 3 Kollegen aus Bayern</li> <li>- Kurs hD 10/12: derzeit im Praktikum -&gt; 18 Personen, davon 5 Kollegen aus Baden-Württemberg 4 Kollegen aus Berlin 4 Kollegen aus Niedersachsen 2 Kollegen aus Rheinland-Pfalz 3 Kollegen aus Bayern</li> <li>- Kurs hD 11/13: Auswahlverfahren abgeschlossen, gesucht wurden u.a. 3 Kollegen für Bayern 5 Kollegen für Berlin 5 Kollegen für Baden-Württemberg 3? Kollegen aus Niedersachsen??</li> </ul> <p><b>Auswahlverfahren für Q4</b></p>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
	E	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit Kurs 10/12</li> <li>- Assessment-Center</li> <li>- Ziel: Prüfung der persönlichen Eignung der Bewerber auf Grundlage des Anforderungsprofils; Schwerpunkt Schlüsselqualifikationen (Sozialkompetenz)</li> <li>- Ausschreibung erfolgt weitgehend bedarfsorientiert nach Fächern -&gt; Bildung von Fächerclustern -&gt; Ranking der Bewerber innerhalb dieser Fächercluster</li> <li>- Qualitätskriterien und -standards entsprechend der der DIN 33430 „Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen“</li> <li>- Interviewer-Team bestehend aus UB-Leitern bzw. Abteilungsdirektoren BSB</li> <li>- Regelmäßige Schulungen und Evaluationen zur Qualitätssicherung</li> <li>- Komponenten des Auswahlverfahrens: psychologischer Test in Form eines elektronischen Testverfahren Strukturiertes Interview Gesprächsrunden Rollenspiele</li> </ul> <p><u>AC 10/12:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 100 Bewerbungen für drei Referendariatsstellen</li> <li>- AC durchliefen insgesamt 25 Bewerber/innen.</li> <li>- davon haben 6 Bewerber/innen (3 Frauen, 3 Männer) das AC erfolgreich abgeschlossen</li> </ul> <p><u>AC 11/13:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 81 Bewerbungen für drei Referendariatsstellen</li> <li>- AC durchliefen insgesamt 31 Personen</li> <li>- davon haben 11 Personen (drei Männer, 8 Frauen) das AC erfolgreich abgeschlossen</li> </ul> <p>Das Assessment Center ist ein aufwändiges Verfahren für die geringe Anzahl der Referendare. Eine Veränderung des MMI (Multimodales Interview) nach Schuler ist nicht ohne weiteres möglich, weil DIN 33430 beachtet werden muss. Die Norm wird den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.</p> <p>Vorgeschlagen wird, die KAF in die Evaluation des Verfahrens einzubinden</p>	Frau Schneider
<b>TOP 9</b>		<b>Neues Dienstrecht</b>	
		Das Schreiben des Ministeriums zum Vollzug des neuen Dienstrechts soll auf die ELGG-Plattform gestellt werden.	
<b>TOP 10</b>		<b>Fortbildung</b>	
		<p><b>„Deutscher Qualitätsrahmen für Lebenslanges Lernen“</b> In der letzten Sitzungsperiode wurde beschlossen, den Kopenhagen-</p>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
	<p data-bbox="336 712 360 741">A</p> <p data-bbox="336 1234 360 1263">E</p> <p data-bbox="336 1413 360 1442">A</p>	<p data-bbox="419 255 1267 315">Prozess, der seit 2002 parallel zum Bologna-Prozess läuft, zum Thema der neuen Sitzungsperiode zu machen.</p> <p data-bbox="419 353 1267 696">Es verfestigt sich der Eindruck, dass der Bedarf an Fort- und Weiterbildungen in Bayern nicht gedeckt wird, bzw. gedeckt werden kann. Außerdem wird der Name ‚Bibliotheksschule‘ sehr kritisch betrachtet (‚Schule‘ ist altmodisch, pass nicht zu einer lebendigen, innovativen Aus- und Weiterbildungskultur Folgende Mängel in der bibliothekarischen Fort- und Weiterbildung in Bayern werden konstatiert: - Ausstattung der Bibliotheksschule (finanziell, räumlich) - Fehlendes Gesamtkonzept - Neue Entwicklungen wie e-learning, blended learning etc. werden nicht genützt.</p> <p data-bbox="419 734 1267 795">Das Fortbildungskonzept der KAF aus dem Jahr 2002 soll aufgegriffen und aktualisiert werden.</p> <p data-bbox="419 833 730 862"><b>Bericht Frau Dr. Michael</b></p> <p data-bbox="419 869 1086 958">Der mD befindet sich aktuell bis Ende Mai im Praktikum. Der gD hat die Zwischenprüfung abgelegt. Der hD hat die fachtheoretischen Leistungen erbracht.</p> <p data-bbox="419 996 1230 1025">Zurzeit wird die Benennung der Berufe in den Zeugnissen überprüft.</p> <p data-bbox="419 1064 1246 1211">Die Bibliotheksschule benötigt durchschnittlich ca. 70-80 Dozenten. Die Suche, Betreuung etc. gestaltet sich sehr aufwändig. Aktuelle Änderungen: Herr Dr. Lübbers übernimmt Bibliotheksgeschichte von Herrn Renner. Die Langzeitarchivierung wird an die DNB abgegeben.</p> <p data-bbox="419 1249 1246 1368">Frau Michael beklagt die fehlende finanzielle Ausstattung der Bibliotheksschule. Die KAF schlägt vor, Weiterbildungen kostendeckend zu veranstalten und will die Finanzierungsproblematik in ihrer nächsten Sitzung thematisieren.</p> <p data-bbox="419 1406 1267 1592">Für ein Weiterbildungskonzept sollen einzelne Fortbildungsfelder erarbeitet werden. Für eine Weiterbildungsbedarfsanalyse wird Frau Dr. Michael gebeten, die Weiterbildungsabfragen aus den letzten drei bis vier Jahren auszuwerten und auch die Überbuchungen zu dokumentieren. Die Ergebnisse sollen Frau Söllner weiter geleitet werden.</p>	<p data-bbox="1286 1234 1442 1263">Frau Söllner</p> <p data-bbox="1286 1451 1442 1512">Frau Dr. Michael</p>
TOP 11		<b>Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse</b>	
		<p data-bbox="419 1760 1246 1850">Dieses Thema stand auf der Agenda der letzten Sitzungsperiode und wurde vertagt. Aktuell hat das Thema für die KAF keine Priorität.</p>	
TOP 12		<b>Sonstiges</b>	
		Entfällt	
TOP 13		<b>Termin der nächsten Sitzung</b>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		KW 37/38 in München. Auswärtige Gäste werden ab Mittag dazu geladen.	